

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 49.1/0005/WP18
Federführende Dienststelle: Museen der Stadt Aachen		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 06.02.2024
		Verfasser/in: E 49/2
<b>Neuarrangement der Porträts im Sitzungssaal von Haus Löwenstein Ratsantrag der Fraktion CDU vom 16.08.2023</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
27.02.2024	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Keine

## **Klimarelevanz**

Keine

**Erläuterungen:**

Im Sitzungssaal von Haus Löwenstein hängen seit langem die Porträts der Aachener Oberbürgermeister aus der Zeit nach 1945, nämlich von Dr. Rombach, Kuhnen, Dr. Maas, Heusch, Malangré und Dr. Linden. Bei den sechs Porträts handelt es sich um auch stilistisch sehr unterschiedliche Bilder in der Verwaltung der Städtischen Museen, die – insbesondere nach dem Verzicht der Stadt auf externe Nutzungen des Raumes – hinsichtlich der Art der Präsentation sowie hinsichtlich des sehr eingeschränkten Personenkreises, der Zugang zu diesen Bildern hat, bestenfalls als Raumdekoration, nicht aber als Ausstellung im musealen Sinne zu werten sind. Die Bilder sind direkt auf die Wände gehängt, die teils in Bruchstein, teils in Ziegelstein errichtet und einheitlich weiß gestrichen sind. Die Wände sind uneben und schon von daher nicht perfekt geeignet, um die Bilder zu tragen. Es ist bei der derzeitigen Hängung nicht viel Platz vorhanden, um weitere Portraits aufzuhängen.

Eine Verbesserung der derzeitigen Hängung ist seit einiger Zeit ein latent verfolgtes, jedoch bislang weder priorisiertes, noch budgetiertes Anliegen der Verwaltung, das aus der Kommunalpolitik heraus geteilt wird. Veranlasst durch einen Antrag der CDU-Fraktion zur Neupräsentation hat E49/2 (Route Charlemagne) mehrere Vorschläge erarbeitet und sowohl innerhalb der Verwaltung als auch mit der Beauftragten der antragstellenden Fraktion (Frau Dr. Margrethe Schmeer) erörtert.

Man entschied sich einvernehmlich, die Bilder in ihrer aktuellen Funktion als Dekorationsobjekte im Saal zu belassen, jedoch in chronologische Reihenfolge zu bringen und unter Verwendung einer von E26 zu installierenden Bilderhängeleiste neu zu hängen und neu zu beschildern. Das Einverständnis der Unteren Denkmalbehörde zu dieser Maßnahme ist bereits eingeholt.

**Anlage/n:**

Ratsantrag der Fraktion CDU vom 16.08.2023